



## **Dringliche Interpellation Nr. 107 2010/2012**

Eingang Stadtkanzlei: 7. September 2010

### **Neue Kostenberechnung für die Nutzung städtischer Turnhallen**

Per August 2010 wurden Nutzer von städtischen Turnhallen von der Abteilung Immobilien informiert, dass die Kostenstruktur neu berechnet worden sei. Es wurden neben den effektiven Aufwendungen für den Betrieb und den Unterhalt neu auch die Kapitalkosten errechnet und an Dritte überwält. Neu müssen also Benutzer im Sinne einer Vollkostenrechnung ihren Anteil an die Amortisationskosten des Hallenbaus leisten. Im Endeffekt resultieren in einem konkreten Fall Mehrkosten von 300%.

Das Thema Hallenmiete wurde mit den Vereinen besprochen und ist auf der politischen Agenda. Man hat seitens Stadtrat und Behörden versichert, dass im Herbst ein Bericht und Antrag vorgelegt wird, der verschiedene Optionen enthalten wird, zu denen sich der Grosse Stadtrat äussern kann.

Ich bin nun erstaunt, dass offenbar in gewissen Bereichen die Änderung schon vollzogen wurde, ohne dass das Parlament etwas dazu sagen konnte.

Ich bitte den Stadtrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum hat man einen Systemwechsel vollzogen, bevor das Geschäft politisch beraten worden ist?
2. Kann diese Neuregelung nicht bis zur Beratung des angekündigten B&A warten?
3. Für wen gelten diese neuen Regelungen? Welche Gruppen oder Vereine sind mit „Dritten“ gemeint?
4. Was gedenkt man zu tun, wenn die Vereine und Gruppen die massiv höheren Kosten nicht mehr bezahlen können?

Ich bedanke mich für die Beantwortung der Fragen.

Luzia Mumenthaler-Stofer  
namens der SP/JUSO-Fraktion